

Statement zur Tierversuchspolitik der Marke Finigrana® Naturkosmetik:

Als langjähriges Mitglied beim IHTK (=INTERNATIONALER HERSTELLERVERBAND GEGEN TIERVERSUCHE IN DER KOSMETIK e V. – Mitglieds Nr.: H701239) haben wir uns folgenden Richtlinien verschrieben:

„Bei den IHTK-zertifizierten Produkten muss garantiert werden, dass:

- **keine** Tierversuche für Entwicklung und Herstellung der Endprodukte durchgeführt werden,
- **keine** Rohstoffe verarbeitet werden, die nach dem 01.01.1979 erstmals im Tierversuch getestet wurden,
- **keine** Rohstoffe Verwendung finden, die durch Tierquälerei gewonnen oder für die Tiere eigens getötet wurden (z.B. Nerzöl, Walrat, Zibet, Schildkrötenöl, Seide, Cocenilleläuse). Ausgenommen sind Rohstoffe von lebenden Tieren wie Bienenwachs, Honig, Milchprodukte oder Wollfett, und dass
- **keine** wirtschaftliche Abhängigkeit zu anderen Firmen besteht, die Tierversuche durchführen oder in Auftrag geben.“

Nicht nur die Mitgliedschaft beim IHTK sondern vor allem aus persönlicher Überzeugung lehnen wir Tierversuche strikt ab.

Schon bei der Gründung unseres ersten Bioladens im Jahre 1978, also lange vor unserer Firmengründung im Jahre 1983, stand die Nachhaltigkeit unseres Planeten, die Erhaltung der Lebensgrundlage für Mensch und Tier immer im Vordergrund unseres unternehmerischen Handelns.

Neben der Mitgliedschaft beim IHTK sind alle unsere Kosmetik Produkte BDIH-zertifiziert.

BDIH = Bundesverband der Industrie- und Handelsunternehmen für Arzneimittel, Reformwaren, Nahrungsergänzungsmittel und kosmetische Mittel e.V.

Der BDIH schreibt bezüglich Tierversuchen folgendes vor:

„2. Tierische Rohstoffe und Tierschutz

Tierische Rohstoffe

Der Einsatz von Stoffen, die von Tieren produziert werden (z.B. Milch, Honig), ist gestattet. Der Einsatz von Rohstoffen aus toten Wirbeltieren (z.B. Emuöl, Nerzöl, Murmeltierfett, tierische Fette, Collagen und Frischzellen) ist nicht gestattet.

Tierversuche und Endprodukte

Weder bei der Herstellung noch bei der Entwicklung oder Prüfung der Endprodukte dürfen Tierversuche durchgeführt oder in Auftrag gegeben werden.

Tierversuche und Rohstoffe

Rohstoffe, die nach dem 31.12.1997 im Tierversuch getestet wurden, dürfen nicht verwendet werden. Außer Betracht bleiben Tierversuche, die durch Dritte durchgeführt wurden, die weder im Auftrag oder auf Veranlassung des Rohstoffherstellers, des Rohstoffanbieters oder des Herstellers des Endproduktes gehandelt haben, noch mit diesen gesellschaftsrechtlich verbunden sind.“

Eine Verzichtserklärung für den Verkauf von Kosmetika an China (die Tierversuche vornehmen) haben wir im Januar 2014 dem BDIH (unserer Bio-Zertifizierungsstelle für Kosmetik) vorgelegt.

FINigrana® ist eingetragene Marke der TREIBholz GmbH, Korschenbroich
"Bio- und Naturwaren seit 1978"